



Heft 1-2022 | 46. Jahrgang

Lesen – Wege zum Text

Herausgegeben von
Jürgen Struger und Elfriede Witschel

Abstracts

Wege zum literarischen Text – ästhetische Wahrnehmung und literarisches Verstehen

KASPAR H. SPINNER:

Wege zum Text: Literatur..... 8

Die im Editorial angeführten grundlegenden Aspekte der Lesekompetenz gelten auch für literarische Texte; darüber hinaus gibt es Zugänge, die spezifisch für die Rezeption von Literatur sind. Man kann zwölf Wege zu literarischen Texten unterscheiden; sie werden im Folgenden vorgestellt. Es sind Zugangsweisen, die im Umgang mit Literatur im Alltag und im Schulunterricht eine Rolle spielen und sich auf alle Altersstufen beziehen.

Schlüsselwörter:

Lesekompetenz, Literarisches Lesen, Lesedidaktik

MARION BÖNNIGHAUSEN:

Von Literatur berührt werden. Dimensionen und Potenziale eines Lesemodus im Kontext ästhetischer Erfahrung..... 15

In diesem Beitrag werden Teilergebnisse einer qualitativen Studie zum Phänomen der ästhetischen Erfahrung vorgestellt. Anhand eines Interviews mit einer 18-jährigen Schülerin wird ein spezifisch ästhetischer Lesemodus aufgezeigt, der Emotionalität und ästhetische Aufmerksamkeit gegenüber der *discours*-Ebene des Textes sowie literarisches Verstehen miteinander verbindet. Die Anbindung dieser Dimensionen an theoretische Positionen der Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik sowie Philosophie, Psychologie und Soziologie münden in Vorschläge für einen Literaturunterricht, der gleichermaßen eine Haltung der Offenheit wie auch der konzentrierten Aufmerksamkeit gegenüber ästhetischen Gestaltungen fördert.

Schlüsselwörter:

Ästhetische Erfahrung, Literarisches Verstehen, Lesemodi, Emotionalität

KLAUS MAIWALD:**»Wesentliche Merkmale«. Fabeln im Deutschunterricht****oder: Texte in ihrer Bedeutung für Leser*innen ernst nehmen 21**

Dieser Beitrag beleuchtet die Fabel als facettenreiche Textsorte und literarische Gattung im Hinblick auf ihren Einsatz im Deutschunterricht. Nach einer Begründung ihrer Aktualität und einer Darstellung einiger ihrer prototypischen Merkmale werden Argumente für die Relevanz der Fabel im Deutschunterricht formuliert. Anhand eines Beispiels werden auf der Basis einer Sachanalyse und ergänzender Informationen didaktische Annäherungen präsentiert.

Schlüsselwörter:

Literarisches Lernen, Fabel, Bedeutungskonstitution, Gattungsmerkmale

ANDREAS WICKE:**Klassiker-Adaptionen für Kinder: zwischen kultureller Bildung und literarischem Lernen. Jürg Schubigers *Die Geschichte von Wilhelm Tell* im Deutschunterricht 34**

Klassische Stoffe der Weltliteratur werden auch für Kinder nacherzählt und bearbeitet. Literarische und mediale Adaptionen von Goethes *Faust*, Lessings *Nathan der Weise*, Schillers *Wilhelm Tell* und vielen anderen Klassikern bieten ein attraktives didaktisches Potential, etwa im Bereich des literarischen Lernens oder der kulturellen Bildung. Jürg Schubigers *Die Geschichte von Wilhelm Tell* (2003) schaut aus der Perspektive eines kindlichen Ich-Erzählers auf den Stoff, dabei steht die Psychologisierung des Vater-Sohn-Verhältnisses im Vordergrund. Anhand der Erzählung sollen unterrichtspraktische Vorschläge für die untere Sekundarstufe I modelliert und aus didaktischer Perspektive diskutiert werden.

Schlüsselwörter:

Literarisches Lernen, kulturelle Bildung, Literarische Adaptionen, Klassiker für Kinder, Wilhelm Tell

Wege zum multimodalen Sachtext – die Entwicklung einer kritischen intermedialen Lesekompetenz**CHRISTIAN ASPALTER:****Das Internet lesen. Überlegungen zu einer Lesedidaktik für das Internet 44**

Was bedeutet es für die Lesedidaktik im Deutschunterricht, wenn immer mehr Kinder und Jugendliche im Internet lesen und schreiben? Welcher Art ist dieses Lesen eigentlich? Und welche didaktischen Notwendigkeiten lassen sich aus den Antworten der ersten beiden Fragen ableiten? Dies sind die zentralen Fragen, denen in diesem Beitrag nachgegangen werden soll

Schlüsselwörter:

Mediennutzung, Digitales Lesen, Lesemotivation, Multimodalität, Hypertext

MAIK PHILIPP:**Angewandte Inforensik. Epistemisch wachsaues Lesen****als Aufgabe der Lesedidaktik 56**

Epistemisch wachsaues Lesen aus theoretischer Sicht zu konturieren, bildet das Ziel des Beitrags. Er hat folgenden Aufbau: Zu Beginn steht der Blick in eine exemplarische aktuelle Studie aus den USA, welche zeigt, wie immens hoch der lesedidaktische Handlungsbedarf ist, Jugendliche zur kritischen Nutzung des Internets zu befähigen (1). Im darauffolgenden Hauptteil des Beitrags (2) werden das epistemisch wachsaue Lesen definiert und vier zentrale kognitive Komponenten dargestellt. Ein Fazit schließt den Beitrag ab (3).

Schlüsselwörter:

Digitales Lesen, Critical Literacy, Lesestrategien, Selbstregulation, Mediendidaktik

STEFFEN GAILBERGER:**Erklärvideos als Wege zum Text? Ein handhabbares System zur Auswahl****von Erklärvideos für den Deutschunterricht an drei Beispielen 66**

Die Vielfalt multimodaler Lernangebote im World Wide Web hat enorm zugenommen. Erklärvideos für die unterschiedlichsten Themen stehen in ebenso unterschiedlicher Qualität zur Verfügung. In diesem Beitrag werden Kriterien für die Auswahl von Erklärvideos allgemein und speziell zur Textsorte »Kurzgeschichte« vorgestellt und anhand von Beispielen diskutiert. Ziel ist ein Orientierungsrahmen für die effektive Nutzung von Erklärvideos in der Unterrichtspraxis.

Schlüsselwörter:

Erklärvideos, Textsorten, Kurzgeschichte, Multimodalität, Mediendidaktik, Digitales Lernen

Wege zum Lesen im Unterricht – didaktisches Setting und Anregungen für die Unterrichtspraxis

LISA LEIMER:**Sachtexte in der Unterrichtspraxis. Eine Unterrichtsidee zum Thema****Taschengeld. 76**

Ein hier vorgestellter kurzer Sachtext zum Thema (Taschen-)Geld ist Ausgangspunkt für diverse Unterrichtsaktivitäten sowohl in Einzel- als auch in Gruppensettings für die Primarstufe II bis hin zur Sekundarstufe I. Die unterschiedlichen Arbeitsaufträge sollen u. a. das Interesse der Lernenden wecken und Freude an der Bearbeitung vermitteln. Besonderer Wert wird in den dargelegten Beispielen auf eine fachdidaktisch fundierte Vielfalt an methodisch abwechslungsreichen Lese-, Sprech- und Schreibübungen gelegt.

Schlüsselwörter:

Sachtexte, Textverständnis, Lesestrategien, Unterrichtspraxis, Sekundarstufe I, Primarstufe II

EVA HERZEG, MANUELA KAINZ:

Das letzte Buch. Ideen zur Aufbereitung der Kurzgeschichte

von Marie Luise Kaschnitz im Literaturunterricht 84

In diesem Beitrag wird ein Aufgabenarrangement zur Kurzgeschichte *Das letzte Buch* (1970) von Marie Luise Kaschnitz vorgestellt. Ziel ist es, die Schüler*innen von Anfang an zu involvieren und für den literarischen Text zu begeistern. Eingeteilt in drei Phasen regt das Aufgabenarrangement die Schüler*innen noch vor dem Lesen zum Nachdenken an, stellt während des Lesens eine intensive Auseinandersetzung mit dem Text sicher und fördert nach dem Lesen sowohl eine schriftliche als auch eine mündlich-kooperative Auseinandersetzung mit dem Text. Eine intermediale Ergänzung durch einen Filmausschnitt öffnet weitere Interpretationsräume. Durch die Aktualität des Themas ergibt sich in allen Phasen ein enger Bezug zur Lebenswelt der Schüler*innen.

Schlüsselwörter:

Lesemotivation, Kurzgeschichte, Marie Luise Kaschnitz, Aufgabenarrangement, Intermediales Lernen, Unterrichtspraxis, Sekundarstufe I

STEFAN DE WILDE, PETRA NETZER:

(Anti-)Heimliche (Alp-)Träume. Eine Modulplanung zum Thema

»Heimat in Literatur und Sprache« basierend auf Josef Winklers

Kurzprosatext *Fun wash – Leichenbeschau am Flussufer* 93

Daham in Sprache, Literatur und Deutschunterricht? Der folgende Aufsatz soll zeigen, wie zeitgenössische regionale Literatur im Rahmen des Oberstufen-deutschunterrichts (v)erarbeitet werden kann. Die Einbindung der Literatur »von vor der Haustür« erscheint uns nicht nur wichtig, sondern sie hat sich auch als fruchtbarer Anknüpfungspunkt für weiterführende Projekte und überregionale Themenstellungen erwiesen. Ausgehend von einer detaillierten Analyse und Interpretation des antiheimatliterarischen Kurzprosatextes *Fun wash – Leichenbeschau am Flussufer* (2003) von Josef Winkler wird ein Unterrichtsentwurf vorgestellt, der ausgehend vom Text die Themen Heimat und Dialekt in Sprache, Literatur und Alltag abdeckt.

Schlüsselwörter:

Literaturdidaktik, Heimatliteratur, Regionalliteratur, österreichische Literatur, Josef Winkler, Dialekt, Literarisches Gespräch, Unterrichtspraxis, Sekundarstufe II

JÜRGEN EHRENMÜLLER, STEPHAN SCHICKER:

Fictional Science. Erlesende Wege zu einem kritischen Umgang

mit Fake News 104

Im Zuge dieses praxisnah vorgestellten Unterrichtsmodells begegnen die Lernenden (durchaus humorvollen) Texten, deren Inhalte zwar frei erfunden sind, die sich aber in Beschaffenheit, Aufbau, Inhalt und Sprache als authentisch, elaboriert und wahr ausgeben. Diese Texte sind dabei die Ausgangspunkte des entwickelten und vorgestellten didaktischen Settings, das aus zwei Teilen (»Stationen«) besteht: In

Station 1 sollen die Lernenden gegenüber Falschinformationen (Fake News) bzw. (textinternen und textexternen) Mitteln der Manipulation sensibilisiert werden. In Station 2 setzen sie sich mit Sourcing-Operationen auseinander und wenden diese an einem kleinen Textkorpus zu einem umstrittenen Thema an, um sie dann auch zur Erkennung von Intentionen und Perspektiven in Texten, denen sie (vor allem im Internet) begegnen, sowie zur Prüfung von deren Glaubwürdigkeit nutzen zu können. Alle Materialien stehen für den Einsatz im Unterricht online zur Verfügung.

Schlüsselwörter:

Critical Literacy, Fake News, Quellenkritik, Digitales Lesen, Unterrichtsmodell, Sekundarstufe II

